

Beschluss15. Februar 2024
1 von 2**Vergabe von Dispositionsmitteln**

Die Ortsvorsteherin informiert zum aktuellen Stand der Dispositionsmittel und dankt Maria Eckhardt für ihre Tischvorlage mit einer Auflistung der Dispo-Mittel.

Dispo-Mittel zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen: 33.610,88 €

Dispo-Mittel zur Unterhaltung von Grünanlagen: 4.914,42 €

Dispo-Mittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft: 2.552,53 €

Kerstin Linne berichtet, dass ein Antrag vom Werkhof Unterneustadt e.V. auf Dispo-Mittel vorläge. Da dies derzeit der einzige Antrag sei und das Fest bereits im März stattfinden werde, sei die Angelegenheit dringlich. Die Veranstalter*innen bräuchten Planungssicherheit.

Der eigens für diesen Antrag anwesende Vereinsvorsitzende erläutert, dass der Werkhof das beliebte Suppenfest nach der pandemiebedingten 3-jährigen Pause nun wieder ausrichten wolle. Es fände am 17.3.24 im Seniorenzentrum Unterneustadt statt. Das Fest verbinde gemeinsames Essen mit kultureller Vielfalt und trage so zum Austausch und Verständigung der Menschen verschiedener Nationalitäten im Stadtteil bei. Als Zuschuss für das Fest beantrage der Werkhof e.V. daher 300,- € aus den Dispo-Mitteln des Ortsbeirats.

Ralph Osken erklärt, dass er nicht für den Antrag stimmen werde. Gleichwohl sei er sehr dafür, dass der Werkhof dieses Geld bekomme. Es gäbe ein Verfahren, das festgelegt worden sei, um Vereinen aus der Unterneustadt gleichgewichtig Gelder zuteilen zu können. Das sei eine interne Festlegung, ob sie nun wichtig sei oder nicht, für ihn sei es eine Spielregel. Demnach sollen die Anträge im April und Oktober beschlossen werden. Jetzt werde er deshalb dagegen und im April jedoch mit Freuden für den Werkhof stimmen.

Kerstin Linne erinnert daran, dass das Suppenfest jetzt im März stattfinden würde und bis es dann zu einem Beschluss käme, längst Geschichte sei. Sie plädiert dafür, in dieser Situation keine bürokratischen Hürden aufzubauen. Sie habe sich bei der Stadt erkundigt, demnach gäbe es in keinem anderen Ortsbeirat ein entsprechendes Hindernis.

Beate Burmester setzt sich dafür ein, eine Ausnahme von dieser Regel zu machen und Flexibilität und Unterstützung für diese wunderbare Initiative zu zeigen.

Sabine Schreiner erinnert daran, dass im damaligen Beschluss eine Ausnahmeregelung enthalten gewesen sei und es daher gar kein Problem, den Antrag zu befürworten.

Kerstin Linne ruft abschließend dazu auf, dem Antrag statt zu geben. Damit könne der Ortsbeirat das Zeichen geben, dass er die Initiativen aus dem Stadtteil unterstützen würde. Es sei doch gerade seine Aufgabe, für die Bürger*innen und Vereine da zu sein und auch Gelder zu vergeben.

Kerstin Linne stellt den Antrag:

Der Ortsbeirat Unterneustadt stellt dem Werkhof Unterneustadt e.V. für das Suppenfest am 17.3.2024 aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft 300,- € zur Verfügung.

2 von 2

Abstimmungsergebnis: Abgelehnt bei 4 Ja-Stimme(n), 5 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

Ilona Racz möchte im Protokoll festgehalten haben, dass die Ablehnung nicht gegen das Suppenfest sei, sondern gegen die Abstimmung "jetzt".

Kerstin Linne
Ortsvorsteherin

Sabine Schreiner
Mitglied/Schriftführerin